

SCHülerELternLEhrer
- die kreative Gesprächsgruppe am AEG -

Protokoll der SCHELLE Sitzung vom 16.6.2009

Datum: 16.6.2009; 19.30 Uhr

Ort: Mensa des AEG

Anwesend:

Schüler: Timo Leister, Verena Gänzle, Jakob Odenwald, Andreas Weber, Ruben Neugebauer (zeitweise) Alexander Blöck (zeitweise)
Eltern: Cornelia Baumert, Stefan Bitzer, Bernhard Wörner, Maria Werner, Silvia Hopf, Margret Odenwald, Inge Katzmarczyk, Anke Hornstein, Rainer Kazmaier, Bettina Gauger, Georg Billich
Lehrer: Ingeborg Höhne-Mack, Aline Matos, Claudia Weiß, Ulrike Stiens, Romana Meißner, Bernhard Haas, Joachim Lerchenmüller, Markus Meyer, Meinrad Kreuzberger, Frank Gollnik

Protokoll: Georg Billich, Romana Meißner

Thema des Abends:

Soziales Lernen an unserer Schule – wie können wir die sozialen Kompetenzen unserer Schülerinnen und Schüler entsprechend unserem Leitbild fördern?

„Weg und Umsetzung“: Ideen zur Realisierung → Projekte für die Umsetzung definieren, Konzeption erarbeiten

1. Agenda

Begonnen haben wir die Sitzung mit einem Blick auf die Agenda, um den „roten Faden“ der bisherigen Sitzungen wieder aufzugreifen:

Agenda Soziales Lernen:

1. *Aufschreiben der Ideen und Gedanken*

2. *Diskussion der Ideen*

- *was haben wir?*
- *was fehlt uns?*

3. *... der Weg*

- *Vorschläge für Projekte/ Aufgaben*
- *Ideen zur Realisierung*

4. *Umsetzung*

- *Priorisierung der einzelnen Schritte*
- *Projekte/ Aufgaben in zeitl. Reihenfolge ordnen*

⇒ *Ergebnis: Konzept*

Mit einem Blick auf die Ergebnisse der letzten Schelle Sitzung vom 5.2.2009 verdeutlichten wir uns noch einmal, welche Themenfelder wir mit „Soziale Kompetenz“ verbinden.

Aufgabe dieser Sitzung war es, entsprechend unseres Auftrags aus der Schulkonferenz konkrete Projekte zu definieren, die als „Mosaiksteine“ das Konzept des Sozialen Lernens am AEG voranbringen sollen.

2. Gruppenarbeit

Dazu hatte die Vorbereitungsgruppe (Anke Hornstein, Rainer Kazmaier, Carolin Hopf, Timo Leister, Jakob Odenwald, Yasmina Vercrüsse, Romana Meißner und zeitweise Georg Billich) eine Gruppierung der bisherigen Ideensammlung vorgenommen.

Bereiche/Themenfelder, zu denen in der letzten Sitzung Ideen gesammelt wurden:

- a) Unterricht
- b) Lebensraum Schule
- c) Umgang mit Konflikten
- d) Stress- und Problembewältigung
- e) Soziales Engagement

Gruppierung:

- f) Was haben wir bereits am AEG

In unserer Sitzung bekamen die „gemischten“ Gruppen (Zusammensetzung: Schüler, Eltern, Lehrer) die Aufgabe, jeweils eines der Themenfelder a)-e) zu bearbeiten, indem sie zunächst eine Priorisierung der gesammelten Ideen vornehmen sollten (Welche der Ideen möchten wir unbedingt am AEG umgesetzt sehen?). Danach sollte ein konkreter Handlungsvorschlag zur Realisierung der Idee erarbeitet werden (Wie kommen wir dahin?) und schließlich ein Antrag formuliert werden, der den Schulgremien vorgelegt und im kommenden Schuljahr bearbeitet und zur Realisierung vorangebracht werden soll.

3. Die Ergebnisse

a) Unterricht

Antrag:

Um Soziales Lernen am AEG zu fördern, wünschen wir uns Maßnahmen zur Verbesserung des Klassenklimas. Dies soll geschehen durch die Schaffung einer **Klassenlehrerstunde in den Klassen 5-8.**

Inhalt dieser Stunde soll sein:

- Verbindliche Einführung des Modells **Klassenrat**
- Förderung der **Feedbackkultur** allgemein
- Erarbeitung von **Projekten**

mit dem Ziel, diese Instrumente zur Stärkung von Selbstverantwortung und der Einübung demokratischer Methoden, der gegenseitigen Achtung und des

gemeinsamen Handelns, auch in den folgenden Klassenstufen, regelmäßig einzusetzen.

b) Lebensraum Schule

zu dem Thema hat sich keine Gruppe zusammengefunden, daher ist das Thema zurückgestellt und noch nicht bearbeitet.

c) Umgang mit Konflikten

Antrag:

Um einen konstruktiven Umgang mit Konflikten zu erlernen und einzuüben, wünschen wir uns

1. eine am AEG fest „installierte“ **Feedbackkultur**, mit dem Ziel der Vertiefung des Vertrauensverhältnisses zwischen Lehrern, Schülern und Eltern. Angedacht ist zunächst ein Feedback S – S, S – L. Dazu soll eine Arbeitsgruppe bis November 2009 Feedbackbögen entwickeln, die dann im 2. Schulhalbjahr in den Klassenstufen 5, 8 und 11 zum Einsatz kommen sollen. Eine Zusammenarbeit mit der Evaluationsgruppe ist möglich und wünschenswert. Vorhandene Feedbackinstrumente sollen mit einbezogen werden.
2. einen **Schulsozialarbeiter/Schulpsychologen** vor Ort, mit dem Ziel, Schülerinnen und Schüler in persönlichen und schulischen Konflikten verstärkt begleiten zu können und damit Streitschlichter und Beratungslehrerin zu entlasten.
Da sich eine solche Stelle aus städtischen Mitteln wohl kaum wird finanzieren lassen, soll eine Arbeitsgruppe am AEG gebildet werden, die alternative Finanzierungsmöglichkeiten eruiert.

d) Stressbewältigung

Antrag:

Wir wünschen uns, dass die Schulgemeinschaft (Schüler, Lehrer, Eltern) sich im kommenden Schuljahr mit dem **Doppelstundenmodell** auseinandersetzt mit dem Ziel der Einführung dieses Modells.

Begründung:

z. B.:

- Beruhigung des Unterrichtsablaufs für alle
- Verminderung von Stress bei S+L
- Ermöglichen von neuen Unterrichtskonzepten (bewegte Schule, offene Unterrichtsformen, Einbau von Übungsphasen)

Vorschläge zur kritischen Auseinandersetzung:

z.B.:

- Informationsabende (Schüler und Eltern)
- Informationen und Erfahrungsberichte (Lehrer)

e) Soziales Engagement

Antrag:

Wir wünschen uns die Einführung eines verbindlichen **Sozialpraktikums** in Klasse 8, mit dem Ziel, unsere Schülerinnen und Schüler für den „Dienst am Menschen“ zu sensibilisieren. Damit persönliche Beziehungen zwischen unseren Praktikantinnen und Praktikanten und den zu Betreuenden aufgebaut werden können, soll solch ein Praktikum mindestens 20 Stunden umfassen und sich möglichst über ein Schulhalbjahr erstrecken.

- Wie: Einbindung in Religion oder Ethik z.B. im 2.HJ mit 4 bis 6 Unterrichtseinheiten zur Vorbereitung und Nachbereitung des Praktikums.
- Wo: Altenheim, Rappertshofen, Pflegeheim, Kiga, etc....
- Was: 1x/Woche, z.B. Vorlesen, mit einem Rollifahrer regelmäßig Stadtbummel machen, mit einem Menschen 1x/Woche Spiele spielen, etc....
Wichtig bleibt: in dem betreffenden Halbjahr ersetzt das Sozialpraktikum den Religions- bzw. Ethikunterricht.

4. Ausblick/Weiterarbeit

Diese 4 Anträge werden in der nächsten Schulkonferenz vorgelegt mit der Aufforderung, die Themen im kommenden Schuljahr zu bearbeiten. Herr Haas wird dann sowohl in den Schulgremien als auch regelmäßig in der Schelle über den Stand der Umsetzung berichten.

5. Zusammenfassung

Die Schelle kann mit der Aufarbeitung dieses wichtigen Themas sehr zufrieden sein. Es wurden aus einer komplexen Fragestellung 4 wichtige Vorschläge erarbeitet, die wichtige Impulse für die weitere Schulentwicklung am AEG darstellen.

Wir danken an dieser Stelle allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die überaus engagierte und konstruktive Zusammenarbeit.

Nächster Termin: wird im neuen Schuljahr rechtzeitig bekannt gegeben.

Für die Schelle:

Romana Meißner
Beratungslehrerin

Georg Billich
EB-Vorsitzender